

Bauanforderungen und funktionelle Empfehlungen aus der Sicht der Hygiene für den Neubau und die Sanierung von Krankenhäusern und Universitätskliniken in M-V Anforderungen zur Konzessionierung von Krankenanstalten § 30 Gewerbeordnung

Abteilung Gesundheit

Dezernat für Krankenhaushygiene und Allgemeine Hygiene

Arbeitsgruppe Bau

Die formulierten Standards gelten für Neubauten. Bei Sanierungen im Bestand sind sie anzustreben.

Allgemeine Pflegestation

Grundlagen

Prinzipiell gelten für die baulichen Anforderungen die jeweils aktuellen Dokumente:

- „Arbeitshilfe für die Planung von Allgemeinpflege – Einheiten“ Bauministerkonferenz
- DGUV Information 207-017, Februar 2019
- Arbeitsstättenverordnung und Technische Regeln Arbeitsstätten
- MedHygVO M-V §2

Allgemeine Anforderungen

- Alle Oberflächen sind leicht zu reinigen und müssen beständig gegen Desinfektionsmittel sein.
- Fußböden sind grundsätzlich feucht zu reinigen und besitzen geschlossene Oberflächen (plan, rutschhemmend und desinfizierbar).
- Kunststoffbeläge sind fugenlos zu verschweißen und wasserfest zu verkleben, ein stufenloser und rillenfrier Übergang zu anderen Materialien bzw. Bereichen muss gewährleistet werden, Sockelleiste oder Hohlkehle.

- Die Materialien müssen für eine Flächendesinfektion nach dem Nasswischverfahren geeignet sein. Unvermeidbare Durchführungen bzw. Durchlässe im Fußboden, Abdeckungen von Kabelbäumen u. ä. sind mit dauerelastischen Abdichtungen zu versehen.
- saubere Verfugung der Wandabschlüsse aller Einbauten
- Leitungen (Wasser, Heizung, Strom) sind in der Wand/unter Putz oder in geschlossenen Versorgungskanälen geschützt und sicher zu verlegen.
- Versorgungskonsolen oder –schiene (z.B. für Medizinische Gase, Beleuchtung, Klingel) in der Höhe so planen, dass sterile Einwegsprudlerflaschen auch bei hochgeklapptem Kopfende mindestens 20 cm über Kopfniveau hängen.
- Schränke und Regale sind deckenhoch zu gestalten um einer Verschmutzung vorzubeugen.
- keine Hängeleuchten
- wenn Wandheizkörper, dann in hygienischer Ausführung (einer Wischdesinfektion leicht zugänglich, keine Konvektoren)

Raumbedarf und -ausstattung

- **Patientenzimmer**
 - Einzel- oder Zweibettzimmer
 - 10% der Zimmer behindertengerecht
 - Anteil Einzelzimmer mindestens 50%,
 - Vorräume/Schleusen 10%
 - einzelne Zimmer mit Möglichkeit zusätzliches Bett aufzustellen (nur für Ausnahmefall, zweites Bett nur Zustellbett für Begleitpersonen)
 - Zimmergröße
 - Einzelzimmer mind. 21m² zzgl. Sanitärzelle,
 - Zweibettzimmer mind. 27m² zzgl. Sanitärzelle, lichte Türbreite 1,20m,
 - Zweibettzimmer behindertengerecht mindestens 28m² zzgl. Sanitärzelle, lichte Türbreite 1,30m
 - Bett von 3 Seiten zugänglich
 - Bettenabstand mindestens 1,5m
 - Wenn Zimmer behindertengerecht, dann 1,80m (benötigter Platz für Rollstühle, Rollatoren)
 - Bettenabstand zur seitlichen Wand mindestens 90 cm
 - Betten müssen frei beweglich sein, kein Verrücken anderen Mobiliars bei Bewegung von Betten aus dem Zimmer erforderlich.
 - Sonnenschutz (auch zur Verdunklung), keine Gardinen/ Lamellenvorhänge/ Vorhänge

- Bei Bedarf geschlossene Lagermöglichkeit für Pflegeutensilien mit einplanen.
- Händedesinfektionsmittelspender bettplatznah, leicht zugänglich
- Sanitärzellen:
 - sind direkt dem Patientenzimmer zugeordnet
 - Ausstattung siehe LAGuS-Merkblatt „Sanitäreinrichtungen und Wasserauslaufarmaturen

- **Stationsflur**
 - wenn Trinkwasserspender, dann in separater Nische
 - frei von Gerätschaften und Wagen aller Art (Pflegewagen, Verbandwagen, Wäschewagen, etc.)
 - Rammschutz mit wandbündiger Ausführung für Betten/ Tragen an der Wand und an Ecken/ Türen
 - desinfizierbare, desinfektionsmittelbeständige Laufgriffe

- **Stationsbad**
 - Bedarf prüfen
 - Siehe LAGuS-Papier „Sanitäreinrichtungen“

- **Pflegestützpunkt**
 - Größe mindestens 16m² abhängig vom Personal- und Nutzungskonzept
 - Medizinischer Handwaschplatz

- **Untersuchungs- und Behandlungsraum**
 - Bei Bedarf planen
 - Siehe LAGuS-Merkblatt „Abgrenzung von OP-Saal, Eingriffsraum, Untersuchungs- und Behandlungsraum“

- **Reiner Arbeitsraum**
 - mindestens 16m² (je nach Fachdisziplin unterschiedlicher Bedarf)
 - Arbeitsfläche ausreichend groß, übersichtlich und frei
 - Handwaschplatz außerhalb, aber in direkter Nähe
 - Insektenschutz an allen zu öffnenden Fenstern
 - Temperatur < 26°C (z. B. Stabilität Arzneimittel, Infusionslösungen, Sterilgut)
 - Händedesinfektionsmittelspender im Blickfeld der Arbeitsfläche

- **Fäkalienspülraum**

- Ausstattung mit einem Steckbeckenautomaten, einem Ausguss, einer Handwaschmöglichkeit (Einmalhandtücher, Seifen- und Händedesinfektionsmittelspender) und einem Abstellregal für Steckbecken und Urinale.
- mechanische Be- und Entlüftung oder Insektenschutz an zu öffnenden Fenstern
- Bei großen Stationen Planung von mehreren Fäkalienspülen; diese sind dezentral zu zuordnen.
- kein Desinfektionsmitteldosiergerät

- **Aufbereitungsraum für Geräte, Hilfsmittel und unkritische Medizinprodukte**

- mit PUMI kombinierbar
- Planungshilfe: mindestens 8m²
- vorzugsweise zentral auf der Station angeordnet
- Desinfektionsmitteldosiergeräte nicht direkt über Ausgussbecken positionieren
- ggf. separater Ausguss für kontaminierte Flüssigkeiten
- medizinischer Handwaschplatz
- ggf. abgrenzbare Installation im PUMI möglich
- für ausreichende Lüftung sorgen
- bei Fensterlüftung Insektenschutzgitter erforderlich

- **Mehrzweckräume**

- bei Bedarf planen (z.B. für Physiotherapie, Ergotherapie, Besprechung, Schulungsräume)
- Größe mindestens 16m²

- **Aufenthaltsraum Patienten**

- bei Bedarf planen
- Größe 20m², 0,6m²/Patientenbett
- kann ggf. für 2 Pflegeeinheiten (Stationen) gemeinsam genutzt werden

- **Geräteraum**

- Größe je nach Bedarf der Fachrichtung, orientierend 0,5m²/ Bett
- für Rollstühle, Infusionsständer, Perfusoren und Ladestationen

- **Lagerraum/-räume**

- Planung in Abhängigkeit vom Bedarf (z.B. für Pflegewagen, Medizinprodukte, Sterilgut, Sauberwäsche)
- mindestens 0,4m²/ Bett
- Schränke deckenhoch für Sterilgut, Wäsche; geschlossene, kontaminationsgeschützte Lagerung erforderlich
- Händedesinfektionsmittelspender im Eingangsbereich
- Regale so installieren, dass sie leicht zu reinigen sind (Abstand unterste Lagerfläche-Fußboden mindestens 30 cm).

- **Stationsküche**

- Größe 12m² plus ggf. Fläche für Speisentransportwagen
- Spülbecken
- zusätzlicher Handwaschplatz bei Essenzubereitung

- **Küche für Patienten und Angehörige**

- bei Bedarf planen
- separater Handwaschplatz zusätzlich zur Spüle

- **Therapieküche**

- bei Bedarf planen
- siehe LAGuS-Merkblatt „Therapieküchen“

- **Aufenthalt Personal**

- entsprechend den Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung
- Ausstattung: Küchenzeile mit Kühlschrank, Mikrowelle
- Handwaschmöglichkeit

- **Entsorgungsraum**

- vorzugsweise zentral angeordnet oder zwei dezentrale Entsorgungsräume
- Planungshilfe 12m²
- In Kombination mit Fäkalienspüle möglich
- Mülltrennung
- Sammlung Schmutzwäsche
- Händedesinfektionsmittelspender

- **Putzmittelraum**

- mit Aufbereitungsraum kombinierbar
- Größe mindestens 4m²
- Möglichkeiten zur geschlossene Lagerung reiner Utensilien (Wischlappen, Wischbezüge, Reinigungs- und Desinfektionsmittel)
- Ausstattung je nach Reinigungsregime:
 - Lagerschrank und/ oder Regal
 - Stellfläche für Reinigungswagen, zur Aufbereitung des Reinigungswagens und Handwaschmöglichkeit
 - ggf. Ausguss mit Kalt- und Warmwasseranschluss
 - ggf. Desinfektionsmitteldosiergerät
 - Ausgießen von potentiell kontaminierten Flüssigkeiten im Ausguss der Fäkalienspüle

- **Personaltoiletten**

- siehe LAGuS-Merkblatt “Sanitäreinrichtungen”

- **Besuchertoiletten**

- siehe LAGuS-Merkblatt “Sanitäreinrichtungen”
- auf jeder Stationsebene erforderlich, möglichst behindertengerecht

- **Bettenaufbereitung**

- siehe LAGuS-Merkblatt “Bettenaufbereitung”

- **Arztdienstzimmer**

- In allen Büroräumen sind aus hygienischer Sicht keine Handwaschplätze zu fordern.
- Einordnung außerhalb der Station oder am Anfang/Ende einer Station

Kontakt

Abteilung Gesundheit

Krankenhaushygiene@lagus.mv-regierung.de

Stand: 13.09.2024